



Thema: Physiotherapie

Autor: k.A.

Mit Einlagen endlich schmerzfrei gehen

Fußfehlstellungen: Jeder zweite Österreicher leidet daran. Schuheinlagen helfen gegen die erzeugten Schmerzen.

NÖ. Angefangen bei den Fußsohlen, über die Knie und die Hüften bis hinauf zu den Augenbrauen:

Orthopädie, Heilbehelfe & Co

Die Schmerzen einer nicht behandelten Fußfehlstellung verbreiten sich wie ein Lauffeuer. Um das Brennen der Gelenke zu minimieren, oder sogar zu heilen, gibt es nur eines, was wirklich hilft: Die passenden Schuheinlagen müssen her. Jeder Fuß ist individuell

und die Probleme, die man damit hat, noch umso mehr. Es gibt viele verschiedene Fußfehlstellungen und jede einzelne davon bedarf einer anderen Sohle. Der Weg zum Orthopäden, der den Fuß dann genau durchcheckt, bleibt einem daher keinesfalls erspart. Maßgefertigte Einlagen sind der beste Weg, um Schmerzen loszuwerden. Das Spiel „Der Boden ist Lava“ ist zwar hin und wieder ganz nett, jedoch nicht, wenn es zum dauerhaften Zustand wird. Daher: Füße scannen und Einlagen fertigen lassen.

Heilung durch Podologie

Im Gegensatz zu den orthopädischen Schuheinlagen, die nur unterstützend wirken, helfen podologische Einlagen dabei den Fuß zu heilen. Mittels einer einstündigen Untersuchung inklusive Ganganalyse werden jene Stellen



Mittels Scanner die Problemzonen entdecken. Foto: Christa Nothdurfter

des Körpers gefunden, die falsch belastet werden. Diese Untersuchung wird von ausgebildeten Physiotherapeuten und Ärzten vorgenommen. Mithilfe der Ergebnisse wird dann eine individuelle Therapiesohle angefertigt. Der Haken: Podologische Einlagen müssen jährlich kontrolliert werden.